

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	Anna.klarer@unifr.ch
	Art der Mobilität	Konvention
	Zeitpunkt	FS2020
	Studiengang	Soziologie
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 2. Jahr
	Ausgewählte Universität	PUCP Lima
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	An der Uni Fribourg musste ich ein Motivationsschreiben schreiben, einen Lebenslauf angeben, ein Sprachdiplom angeben (Kurse werden aber auch vor Ort, vor Semesterbeginn in Lima angeboten) und Kurse aussuchen, die mich an der PUCP interessieren würden und die an der Unifr validiert werden könnten.
	Vorbereitung	Spanisch ist meine Muttersprache und zudem hatte ich schon ein Sprachdiplom, daher musste ich mich sprachlich nicht vorbereiten. Ein VISA war nicht nötig. Ich musste mich impfen lassen und eine in Peru gültige Krankheitsversicherung abschliessen.
	Visa, andere Formalität	Kein Visa nötig.
	Ankunft im Gastland	Sehr gut. Da ich vorher schon in Ecuador und vor allem im Norden Perus am Reisen war, ging ich alleine mit dem Taxi zum Studentenwohnheim, welches ich sehr empfehlen kann. Es liegt nicht weit weg von der Uni, ist sehr gemütlich eingerichtet und hat Platz für 14 Student*innen (vor allem Austauschstudent*innen).
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Meine Reise durch Ecuador und Peru waren sehr schön, viel weniger gefährlich als erwartet. Von Lima und von der Uni hatte ich leider fast gar nichts, da ich direkt bei der Ankunft in Lima aufgrund des Coronavirus in Quarantäne musste. Aber ich war froh, in so einem gemütlichen Studentenwohnheim zu sein mit vielen netten Leuten, wo wir es sehr gut hatten. Jedoch kehrte ich nach 2 Wochen in Quarantäne mit einem Repatriierungsflug zurück in die Schweiz. Aber dennoch habe ich mein Auslandsemester in Lima gemacht, aber ONLINE über zoom.
	Unterkunft	Ich habe im Wohnheim Residencial Student House gewohnt, das auf der Liste der Unterkünfte der PUCP war.
	Kosten	Die Lebenskosten sind sehr tief. Für mein Zimmer habe ich zwischen 200-250 Franken im Monat bezahlt (750 soles), was etwa das teuerste am ganzen Aufenthalt war. In Hostels bezahlt man zwischen 15 und 25 soles pro Nacht. Für Essen in Lima zwischen 10-20 soles bzw. 2-4 Franken. Ausserhalb von Lima ist alles noch billiger.

Gastuniversität :
allgemeine
Informationen Die PUCP ist eine hochangesehene Uni und dementsprechend ist das Areal und die Infrastruktur. Es ist ein Riesengelände mit viel Grünflächen, Kaffees etc. Ich hatte aber nur einmal die Gelegenheit durch das Gelände zu spazieren...Es gibt aber Sportangebote, Bibliotheken etc.

Gastuniversität :
akademische
Informationen Das Niveau ist nicht höher, aber ich hatte viiiieeel mehr zu tun als an der Uni Fribourg. Es gab viel mehr Texte zu lesen, mehrere Prüfungen zu schreiben, Diskussionen vorzubereiten und Texte zu schreiben. Die Dozentinnen waren aber alle sehr bemüht und die Kurse sehr interessant. Vielleicht waren die Kurse aber auch aufgrund des online-Unterrichts anstrengender als normal.

Gastland Viel Schönes zu sehen, viel Spannendes wie archäologische Fundstätten. Alles sehr billig.

Freizeit,
Studentenleben Es ist sehr einfach neue Bekanntschaften zu machen, stelle ich mir vor. Denn gleich von Anfang an, war ich in einem Gruppenchat mit unzähligen Austauschstudent*innen, die Ausflüge und Ausgang organisierten. Aber wie gesagt, konnte ich aufgrund des Virus nicht davon profitieren. Um das Land zu bereisen, gibt es von Lima aus viele gute Busverbindungen.

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie
möchten,
können Sie hier
Fotos
hochladen)



Ica, im Süden von Lima



Ein Teil der archäologischen Fundstätte Kuelap (die älteste in Peru!!) in der Nähe vom wundervollen Ort Chachapoyas.



Cataratas de Gocta in der Nähe von Chachapoyas: der dritthöchste Wasserfall der Welt!



Pinguine auf den Islas Ballestas, erreichbar von Paracas aus.

Kommentare,
Anmerkungen Ich habe leider nur Fotos von meinen Reisen, da ich sozusagen nichts von Lima gesehen hatte und kein „Studentenleben“ dort hatte leider :(

